

Sodbrennen, Völlegefühl, Blähungen und Schmerzen im Oberbauch sind Symptome, die den Betroffenen entweder zum Arzt oder in die Apotheke führen. Wurden diese Symptome früher oft im Sinne von Befindlichkeitsstörungen als zufällige Beschwerden im Abdomen abgehakt, spricht man heute von

Funktionelle Dyspepsie pharmazeutisch begleiten

einer funktionellen Dyspepsie, wenn sie häufig und verstärkt auftreten, länger als zwölf Wochen anhalten oder sich wiederholen, ohne dass hierfür organische Erkrankungen verantwortlich gemacht werden können. Die funktionelle Dyspepsie ist damit eine multifaktorielle, eigenständige Erkrankung ohne einheitliches Krankheitsbild, aber mit erheblichem Verlust an Lebensqualität.

Sie wird abgegrenzt von den dyspeptischen Beschwerden, die gelegentlich auftreten, besonders unter stress- und ernährungsbedingter Belastung, aber schnell wieder verschwinden. Funktionelle Dyspepsie hat also mit dem früheren Gebrauch des Begrif-

fes Dyspepsie im Sinne einer Fäulnis- oder Gärungsdyspepsie nichts zu tun. Dieser Begriffswandel ist wichtig, auch für die Apothekerin und den Apotheker, die in vielen Fällen erste Ansprechpartner bei entsprechenden Symptomen sind. Immerhin nehmen bei den Selbstmedikationsprodukten die Arzneimittel gegen Magen-Darm-Beschwerden den dritten Rang ein. Eine richtige Beratung und Betreuung der Patienten mit dyspeptischen Beschwerden oder einer funktionellen Dyspepsie setzt Wissen bei der Apothekerin und dem Apotheker voraus. Mit diesem Wissen können sie, wie eine apothekenbasierte Anwendungsstudie zur Einnahme von Antacida gezeigt hat (PZ 50/01, Sei-

te 32), als Mittler mit pharmakologisch-medizinischer Kompetenz gegenüber dem Patienten auftreten.

Vor dem Hintergrund der Verschiebung der Arzneimittelversorgung zu Gunsten der Selbstmedikation wächst die Bedeutung der Apotheke. Die Patienten mit funktioneller Dyspepsie sind dabei eine wichtige Gruppe, die einer therapiebegleitenden, fachlich kompetenten Betreuung durch die Apothekerin und den Apotheker bedarf.



INHALT

Funktionelle Dyspepsie: Pathogenese noch immer unklar	4
Autonomes Nervensystem an Pathophysiologie beteiligt?	5
Verlust an Lebensqualität	6
Beratung in der Apotheke	7
Diagnose und Therapie der funktionellen Dyspepsie	8
Neues zu mukosaprotektiven Effekten von Hydrotalcit	9
Studien: Simethicon wirkt bei funktioneller Dyspepsie	11

Dr. Hartmut Morck
Chefredakteur